



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 22.06.2010

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Mitglieder

Dr. Gerd Eckhardt	Stellvertretung für Herrn Dr. Tress
Ursula Groden-Kranich	
Markus Gröninger	
Hannelore Hirsch	
Dr. Brian Huck	Stellvertretung für Frau Eder
Prof. em. Dr. Jens Jessen	
Walter Koppius	Urkundsperson
Sylvia Köbler-Gross	Stellvertretung für Herrn Köbler
Prof. Dr. Felix Leinen	Urkundsperson
Dr. Andrea Litzenburger	
Christine Dr. Pohl	Stellvertretung für Herrn Vicente
Hannsgeorg Schöning	
Michael Stemmann	
Oliver Sucher	

- Schrifführung

Petra Schanz

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Katrin Eder
Daniel Köbler
Dr. Peter Tress
Miguel Vicente

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 12

b) öffentlich

2. Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2011/2012
3. Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung
4. Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus, Rubensallee 1, Mainz-Lerchenberg; Schaffung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen und 10 Ganztagsplätzen ab 01.10.2010
5. Kindergarten der ev. Emmausgemeinde, Im Münchfeld 2, Mainz; Umwandlung von 15 Teilzeitplätzen in Ganzeitplätze
6. Neubau der Betriebskindertagesstätte der Coface Kreditversicherung AG; Erhöhung des Investitionskostenzuschusses
7. Neubau der städt. Kindertagesstätte im Stadtteil Mainz-Weisenau (W93); - Neue Stellen - Personal- und Sachkostenfinanzierung
8. Kindertagesstätte auf dem Hochschulgelände in Trägerschaft des Studierendenwerks u. a.; Nachbewilligung von Haushaltsmitteln in den Ergebnishaushalten 2011 ff.
9. Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz durch die Stadt Mainz
10. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz;
11. Mündlicher Bericht über den Sachstand zur Gründung einer Zentralen Beteiligungsgesellschaft
12. Mitteilungen

c) nicht öffentlich

13. Gründung einer Zentralen Beteiligungsgesellschaft
14. Wirtschaftsbetrieb Mainz

15. Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuer
16. Ersatzbeschaffung einer Druckmaschine in der Hausdruckerei
17. Ringerzentrum Mainz-Weisenau
18. Wirtschaftliche Beteiligungen;
19. Jahresbericht Zins- und Schuldenmanagement der Stadt Mainz
20. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Einwendungen gegen die Tagesordnung bisher nicht erhoben wurden.

Zusätzlich auf die Tagesordnung sollen die nachfolgenden Beschlussvorlagen aufgenommen werden:

- TOP 2 b) Tischvorlage: Haushaltsbegleitanträge
- TOP 13 Anlage 4) zur Beschlussvorlage 1090/2010 Gründung einer ZBM
- TOP 19 Folienvortrag zum Jahresbericht Zins- und Schuldenmanagement

Einwendungen gegen die so geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2011/2012**
hier: a) Vorschlag zur Terminplanung, b) Weiteres Vorgehen, c)
Bürgerhaushalt
Vorlage: 1086/2010

TOP 2 a) Vorschlag zur Terminplanung

Frau Dr. Litzenburger beantragt, den Termin zur Einbringung des Doppelhaushaltes vor zu verlegen, damit mehr Zeit für die Beratungen in den Fraktionen zur Verfügung steht.

Herr Sucher fordert, den jetzigen Terminplan anzunehmen.

Herr Bürgermeister Beck legt fest, dass die Terminplanung im Ältestenrat nochmals diskutiert und eine Verabschiedung der Planliste noch für dieses Jahr angestrebt werden sollte (eventuelle Verschiebung des Stadtratstermins).

TOP 2 b) Weiteres Vorgehen

Herr Bgm. Beck erläutert die Liste mit den Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung.

Herr Sucher bedankt sich für die kompakte Darstellung der 84 Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung. Herr Sucher bemängelt lediglich die Spalte Umsetzungsgrade.

Bei der lfd. Nr. 22 z.B. ist die Spalte Umsetzungsgrad missverständlich. Hier kann es sich bei der Vorbereitung nur um eine grundsätzliche Diskussion des Punktes handeln, jedoch nicht eine Vorbereitung für die Umsetzung an sich.

Frau Dr. Litzenburger hat eine inhaltliche Frage zu der lfd. Nr. 47 Seite 7) Reduzierung der Transferleistungen GWM. Hierauf antwortete Herr Bgm. Beck, dass Frau BgO Grosse die Angelegenheit der Liste im Werkausschuss der GWM in den nächsten Tagen vorstellen wird.

Herr Bgm. Beck erläutert, dass die Bearbeitung und die Diskussion der einzelnen Vorschläge der Liste auf den Lenkungsausschuss und den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen aufgeteilt werden sollte. Die Verwaltung wird die Informationen vorbereiten und die antragstellenden Fraktionen müssen die jeweiligen Punkte vertreten und begründen.

Frau Dr. Litzenburger bittet um rechtzeitige Mitteilung, welche Punkte im jeweiligen Ausschuss behandelt werden sollen.

TOP 2 c) Bürgerhaushalt

Herr Prof. Dr. Leinen nimmt Bezug auf das ausgeteilte Schriftstück der ödp zum Bürgerhaushalt und erläutert das Modell Berlin-Lichtenberg. Weiterhin verweist er darauf, dass man die Bürger systematisch in den Prozess einbinden sollte.

Herr Gröninger stellt dar, dass das Interesse der Bevölkerung in Mainz zu diesem Thema in der Vergangenheit nicht so groß gewesen sei und man das Modell von Berlin-Lichtenberg nicht auf Mainz übertragen könne.

Herr Bgm. Beck schlägt vor, dass man das Thema in einer Sondersitzung mit Vertretern von Außen oder alternativ in einen Gesprächskreis innerhalb des Finanzdezernates zusammen mit Experten diskutieren könne.

Herr Sucher weist darauf hin, dass das weitere Vorgehen in der Fraktion beraten werden muss.

Herr Koppius spricht sich für die interne Lösung aus.

Herr Bgm. Beck schlägt vor, dass die Fraktionen die beiden Handlungsalternativen diskutieren und der Verwaltung eine Rückmeldung geben. Im allseitigen Einvernehmen wird der Punkt vertagt. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen bekannt gegeben.

Punkt 3 **Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung** **Vorlage: 0820/2010**

Herr Koppius verweist auf den gemeinsamen Änderungsantrag zur Vorlage 820/2010 und beantragt, die Änderungen bei der Entscheidung über die Vorlage zu berücksichtigen.

Herr Stemmann ist gegen die Vorlage, weil die Geschwindigkeitsüberwachung Aufgabe der Polizei sei. Die Bürger könnten dieses Vorgehen als „Abzocke“ wahrnehmen.

Herr Schönig verweist auf den Haushaltsbegleitantrag und schlägt vor, die Abwicklung zentral bei der Finanzverwaltung anzusiedeln.

Herr Beck möchte hierzu noch keine endgültige Stellungnahme abgeben und erläutert, dass die Umsetzung Mehreinnahmen in 2011 von ca. 300 T€ in 2012 i.H.v. 537 T€ betragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen unter Berücksichtigung des Änderungsantrages 820/2010 mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der

Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 03.05.2010, Amt/Aktz.: Dezernat V.

Punkt 4 **Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus, Rubensallee 1, Mainz-Lerchenberg; Schaffung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen und 10 zusätzlichen Ganztagsplätzen ab 01.10.2010**
Vorlage: 0875/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 18.05.2010, Amt/Aktz.: Dezernat VI/ 51030200.

Punkt 5 **Kindergarten der ev. Emmaugemeinde, Im Münchfeld 2, Mainz; Umwandlung von 15 Teilzeitplätzen in Ganzeitplätze**
Vorlage: 0880/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 18.05.2010, Amt/Aktz.: Dezernat VI/ 51030200.

Punkt 6 **Neubau der Betriebskindertagesstätte der Coface Kreditversicherung AG; Erhöhung des Investitionskostenzuschusses**
Vorlage: 0883/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 19.05.2010, Amt/Aktz.: Dezernat VI/ 51030200.

Punkt 7 **Neubau der städt. Kindertagesstätte im Stadtteil Mainz-Weisenau (W93); - Neue Stellen - Personal- und Sachkostenfinanzierung**
Vorlage: 0891/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestand-

teil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 19.05.2010, Amt/Aktz.:
Dezernat VI/ 51030200.

Punkt 8 **Kindertagesstätte auf dem Hochschulgelände in Trägerschaft des Studierendenwerks u. a.; Nachbewilligung von Haushaltsmitteln in den Ergebnishaushalten 2011 ff.**
Vorlage: 0895/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 20.05.2010, Amt/Aktz.:
Dezernat VI/ Amt 51030200.

Punkt 9 **Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz durch die Stadt Mainz als Kreisordnungsbehörde**
Vorlage: 0997/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 01.06.2010, Amt/Aktz.:
Dezernat III, Amt 30/325113.

Punkt 10 **Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz;**
hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2009 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 0854/2010

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ohne Aussprache die Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 12.05.2010, Amt/Aktz.: Entsorgungsbetrieb/700706.

Punkt 11

Mündlicher Bericht über den Sachstand zur Gründung einer Zentralen Beteiligungsgesellschaft

Herr Bgm. Beck erläutert, dass die ADD bereits grünes Licht zur Gründung der Holding gegeben hat. Herr Bgm. Beck nimmt weiterhin Bezug auf den Minderheitenantrag der CDU, in dem bemängelt wird, dass für eine Entscheidung im Juni 2010 noch keine ausreichenden Informationen vorliegen und noch Informationsbedarf innerhalb der Fraktion vorhanden ist.

Herr Bgm. Beck möchte von Frau Dr. Litzenburger wissen, welche Informationen notwendig sind um eine Entscheidung am 30.06.2010 im Stadtrat herbeizuführen.

Frau Dr. Litzenburger bemängelt, dass der Fraktion der Gesellschaftsvertrag der ZBM und das Gutachten erst Ende der letzten Woche vorgelegen hat. Aufgrund dieser Unterlagen habe sich noch Gesprächsbedarf in der Fraktion ergeben. Generell sei die CDU gegenüber dem Holdingkonzept offen eingestellt, doch aufgrund der Tragweite der Entscheidung seien noch Informationen notwendig.

Herr Sucher möchte wissen, ob die CDU-Fraktion bereit ist, am 30.06 im Stadtrat über die Vorlage zur Gründung der Holding zu entscheiden.

Frau Dr. Litzenburger entgegnet hierauf, dass die CDU-Fraktion zeitnah abstimmungsbereit sei, wenn die notwendigen Informationen vorgelegt wurden und die Fraktion hierüber beraten hat. Frau Dr. Litzenburger beantragt, eventuell eine Sondersitzung Stadtrat vor der Sommerpause in Erwägung zu ziehen.

Herr Sucher weist darauf hin, dass eine Verschiebung der Entscheidung von Juni in den September Nachteile für die Haushaltskonsolidierung zur Folge hätte.

Herr Schönig weist den Vorwurf von Herrn Sucher, sich in den vorangegangenen Monaten nicht mit der Thematik befasst zu haben, entschieden von sich. Man müsse sich intensiv mit dem Thema beschäftigen und keinen Pauschalbeschluss leichtfertig treffen. Herr Schönig verweist auf einen möglichen Informationsvorsprung der SPD.

Herr Dr. Eckhard möchte wissen, ob es sinnvoll ist, zwei Steuerungskreise zu haben, einen für die Eigenbetriebe und einen für die Beteiligungsgesellschaften, welche Vorteile das Holding-Modell in Darmstadt gegenüber dem Mainzer Modell hat und ob eine politische Geschäftsführung sinnvoll ist.

Herr Bgm. Beck erläutert, dass hierzu eingehende Expertengespräche geführt wurden. Weiterhin weist er darauf hin, dass die SPD-Fraktion keinen Informationsvorsprung habe.

Er erklärt, dass bei der Gründung der ZBM Rahmenbedingungen erarbeitet wurden, die durch Experten geprüft wurden. Korrekturen sind im Gründungsprozess nicht auszuschließen.

Nachdem auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Beck keine weiteren Informationen mehr gewünscht wurden, wurde auf den Folienvortrag verzichtet.

Punkt 12 **Mitteilungen**

Keine

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Beck
.....
Vorsitz

gez. Schanz
.....
Schrifführung

gez. Prof. Dr. Leinen
.....
Urkundsperson

gez. Koppius
.....
Urkundsperson